

## Holz, Arno: Weltgeschichte (1886)

- 1 Duftend im Vollmond schwanken die Gräser;
- 2 Alles schläft! Nur ein steinalter Mann
- 3 Putzt sich geschäftig die Brillengläser.
- 4 Nimmt sich ein Prieschen und sagt: Hätschi!
- 5 Ich bin der achte der sieben Weisen!
- 6 Ach, und er merkt es nicht einmal, wie
- 7 Ueber ihm leuchtend die Sterne kreisen!
  
- 8 Sehnsüchtig harft durch die Zweige der Wind,
- 9 Blüthen erschließen sich, Knospen schwellen;
- 10 Alles still! Nur der Nachtthau rinnt
- 11 Und von den Bergen her rauschen die Quellen.
- 12 Raune nur traumhaft, du dunkle Natur,
- 13 Raune das Räthsel der Elemente,
- 14 Hat doch der alte Graukopf nur
- 15 Sinn für Bücher und Pergamente!
  
- 16 Wenn er nur schnüffeln und büffeln kann,
- 17 Mag dreist dies Sonnensystem erkalten;
- 18 Ihm ist's schon recht, denn was geht es ihn an,
- 19 Daß sich die Welten wie Blumen entfalten?
- 20 Festgeleimt an den Stuhl das Gesäß,
- 21 Fängt er sich Grillen und mästet sich Motten,
- 22 Hüstelt und schreibt gelehrte Essays
- 23 Ueber Assyrer und Hottentotten.
  
- 24 Tintenfässer bilden Spalier,
- 25 Goldstreusand und Radiermesser blinken,
- 26 Ganze Ballen von Schreibpapier
- 27 Liegen bekritzelt ihm schon zur Linken.
- 28 Säuberlich hat er drin aufnotirt
- 29 Jede Schlacht und jedes Gemetzel,
- 30 Neben Napoleon figurirt

31 Kaiser Tiber und der Hunnenchan Etzel.  
32 Ekelerregend mit jedem Band  
33 Schwillt das Gemengsel von Blut, Fleisch und Knochen;  
34 Leute wie Sokrates, Shakespeare und Kant  
35 Werden nur so nebenbei besprochen.  
36 Weltharmonie und Sphärenmusik  
37 Können ihm vollends gestohlen bleiben;  
38 Interessanter ist schon die Rubrik,  
39 Wie sich die Kaiser von China entleiben!

40 Also sitzt er und schmiert und schmiert  
41 Todte Zahlen und trockne Berichte,  
42 Bis er dann endlich „Schluß“ drunter kliert  
43 Und auf das Titelblatt: „Weltgeschichte“.  
44 Weltgeschichte! O blutiger Hohn!  
45 Uralter Hymnus auf die Bornirtheit!  
46 Wann, o wann kommt des Menschen Sohn,  
47 Der dich erlöst aus deiner Verthiertheit?

48 Immer noch brütet die alte Nacht  
49 Grauensvoll über den Völkern der Erde,  
50 Aber schon seh ich rothlodernd entfacht  
51 Flammen des Geistes auf ewigem Herde.  
52 Freiheit und Gleichheit und Brüderlichkeit  
53 Jubelt die neugeborene Trias!  
54 Freu dich, mein Herz, denn die goldene Zeit  
55 Dämmert und predigen wird der Messias:

56 Lebt in Frieden und baut euer Zelt,  
57 Viel ach, müßt ihr noch lehren und lernen;  
58 Ruft drum als Loosung von Land zu Land:  
59 Erst wenn sie staunend sich selbst erkennt,  
60 Dann erst ist sie der Schöpfung Krone!